

## NEWSLETTER 4 | 2025

### Welttag(e) der humanitären Hilfe

Witten, 19. August 2025

Heute ist „Welttag der humanitären Hilfe“. In diesem Zusammenhang wurde daran erinnert, dass im vergangenen Jahr über 380 Helferinnen und Helfer getötet wurden. Ein „Welttag“ ist gut, um für einen Moment die Aufmerksamkeit auf ein Thema zu richten und zu erinnern. Aktuell sind über 300 Millionen Menschen *jeden Tag* auf humanitäre Hilfe angewiesen, also auf die Versorgung mit dem Nötigsten, um in größter Not das nackte Überleben zu sichern. Dabei werden überall die Mittel für humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit gekürzt. Mit Ihren Mitteln kann die FeG Katastrophenhilfe dranbleiben.

Vermittelt durch unseren Partner humedica e.V. helfen wir ganz akut in der verheerenden Flutkatastrophe im Norden Pakistans und in der von Indien kontrollierten Region Kaschmirs.

*humedicas'* langjährige Partnerorganisation in Pakistan, die *Pak Mission Society*, hat sofort ein Erkundungsteam in das sehr abgeschiedene Gebiet nach Battagram geschickt, um die Hilfsbedarfe zu ermitteln. Die Situation der Menschen dort sei aufgrund der massiven Zerstörungen sehr schlimm.

„Die Wassermassen der Sturzflut haben unglaubliche Zerstörungen hinterlassen. Häuser, Hab und Gut der betroffenen Menschen, Straßen wurden innerhalb von kürzester Zeit weggeschwemmt ...“, erklärt humedica-Vorstand Heinke Rauscher. (aus der Pressemeldung vom 16.08.2025) Mehr als 340 Tote werden inzwischen gemeldet. Viele werden noch vermisst.

Mit € 25.000 hilft die FeG Katastrophenhilfe, den am schlimmsten betroffenen Familien ungekochte Lebensmittel für einen Monat und sauberes Trinkwasser bereitzustellen, sowie Decken, Kochutensilien, Hygieneartikel und Moskitonetze zu verteilen.



Jesus sagt:

*Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.* Markus 10,14

Alex und Nela sind Geschwister. Sie sind neu im Waisenhaus, wo sie zu einer Gruppe von 50 anderen vaterlosen oder verlassenen Kindern gehören. Die Geschwister wurden in Dnipro geboren, der großen ukrainischen Stadt, die seit 2022 schwer bombardiert wird. Die Kinder haben eine leibliche Mutter, kennen ihren Vater jedoch nicht. Ihr Leben war nie einfach, es mangelte ihnen oft an Essen und anderen Notwendigkeiten, aber zumindest hatten sie eine Mama. Vor Kurzem zog ihre Mutter mit einem neuen Mann zusammen, der wie ein Stiefvater für sie war, und es war okay, bis ihre Mutter ihr drittes Baby zur Welt brachte... Ihr Stiefvater wollte sie nicht mehr, und deshalb landeten sie im Waisenhaus. Aufgrund der aktiven Militäraktionen in Dnipro wurde das Waisenhaus nach Transkarpatien, einem Vorort von Muchatschewo, verlegt.

Kinder sind sehr fröhlich und lieben aktive Spiele. Und Essen. Sie hatten nicht immer genug zu essen. Während der Woche des U4C-Wohltätigkeitscamps im August gab es einen A-Post-Service für die Campteilnehmer, und jeder konnte sich gegenseitig Nachrichten schicken. Mein Herz schmolz dahin, als ich einen lila Zettel mit dem Text von Alex erhielt: „Oksa – Freiwillige, vielen Dank für deine Unterstützung.“ Er ist ein sehr dankbarer Junge ...

Und der schönste Moment war das Lagerfeuer am letzten Abend des Camps. Es gab eine offene Mikrofonrunde, bei der jeder seine Eindrücke vom Camp teilen konnte. Alex schnappte sich das Mikrofon und sagte: „Das Camp war cool. Mir wurde hier von Gott erzählt...“

*Das U4C-Wohltätigkeitscamp für fast 100 Teilnehmer fand vom 4. bis 9. August 2025 in Transkarpatien statt. Es wurde durch viele Gebete und Spenden ermöglicht, darunter 2.000 Euro von der FeG Uedem und 1.000 Euro von der FeG Katastrophenhilfe. Die Kinder kamen hauptsächlich aus zwei Waisenhäusern, die aus Dnipro nach Transkarpatien verlegt wurden. Gott hat diesen Kindern und Erwachsenen eine friedliche Zeit geschenkt, und wir danken ihm dafür.*

(Oxana Mudrenok)

Die FeG Katastrophenhilfe fördert aktuell den Kauf des Campgrundstücks mit 16.500 Euro. Hier soll ein Kinderzentrum entstehen.



**DANKE für alle Unterstützung. Sie helfen uns, dranzubleiben, damit so lange, wie es existentielle Not gibt, jeder Tag ein „Welttag“ der humanitären Hilfe ist.**

**Herzliche Grüße aus dem Bundeshaus in Witten**

Ihr/ Euer



Weitere Informationen finden Sie unter <https://feg.de/katastrophenhilfe/>

Bildnachweis Seite 1: humedica e.V. | Seite 2: Uniting4Children



*Ihre Spende wird genau dort eingesetzt, wo Sie dies wünschen, sofern wir diesen Spendenzweck ermöglichen können. Sollte ein gewünschter Spendenzweck von uns nicht zu erfüllen sein, so werden wir die Spende zurück gehen lassen. Im Falle einer temporären Überfinanzierung eines Projekts, wird die Spende für einen ähnlichen satzungsgemäßen Zweck eingesetzt.*